



Neues Boot für Leichtmatrosen und Kletterspaß: Moses (links) und Lena Lücke haben das neue Schiff auf dem Spielplatz „Am Wäldchen“ am Kastanienweg bereits für sich erobert, das das Team des städtischen Bauhofs vor Kurzem dort aufgestellt hat. Auch die Spielanlage mit den zwei Türmen, die sich ebenfalls auf dem Spielplatz in Obervellmar befindet, wurde zu großen Teilen erneuert.

Fotos: Rogge-Richter

Bunter Kahn für kleine Kapitäne

Stadt Vellmar investiert 15 000 Euro in neue Spielgeräte – Schiff in Obervellmar wurde jetzt ersetzt

VON SARAH ROGGE-RICHTER

VELLMAR. Moses Lücke aus Vellmar ist erst fünf Jahre alt und schon jetzt stolzer Kapitän eines neuen Schiffs. Den Blick konzentriert in die Ferne gerichtet, steht der Knirps am Steuer des knallbunten Kahns. Seine Schwester Lena, 7, ist auch mit an Bord. In flottem Tempo klettert sie auf dem Seilgerüst herum – schließlich wollen die beiden Leichtmatrosen bald in See stechen.

Dass sie bei ihrer Jungfernfahrt kein Wasser unter dem Kiel haben, stört Lena und Moses nicht: Mit etwas Fantasie wird für Kinder aus dem Sand auf dem Spielplatz „Am Wäldchen“, auf dem das neue Boot steht, ein Ozean.

Rund 6500 Euro hat das Schiff gekostet, das das Team des Bauhofs der Stadt Vellmar unter der Leitung von Günter Pleyer vor Kurzem auf dem großflächigen Abenteuerspielplatz am Kastanienweg aufgebaut hat. Das neue, etwa sechs Meter lange und vier Meter breite Modell mit Klettergerüst und unter anderem Rutsche ersetzt das bisherige Schiff aus Holz, das laut Uwe Niede von der Vellmarer Stadtverwaltung in die Jahre gekommen war. Der Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtentwicklung und Umwelt hat den Spielplatz selbst geplant, der seit 2001 besteht. „Nach 14 Jahren war es nun an der Zeit, das vorherige Schiff zu ersetzen. Das neue Schiff, das die Kasseler Firma Espas hergestellt hat, besteht im Wesentlichen aus Kunststoff und Aluminium.“ Das gefällt auch Lena Lücke: „Hier können wir

beim Spielen keine Splitter in die Finger bekommen“, sagt die Grundschülerin. Zudem hat die Stadt Vellmar weitere 3500 Euro in den Spielplatz „Am Wäldchen“ investiert, um dort unter anderem große Teile der Spielanlage mit zwei Türmen, Wackelbrücke und Kletterwänden zu erneuern.

„Des Weiteren haben wir 5000 Euro für den Austausch von Spielgeräten auf den Spielplätzen am Mühlenweg, am Griesgraben und zum Beispiel an der Spohrstraße in Vellmar verwendet“, zählt Niede auf. Somit hat die Stadt Vellmar in diesem Jahr insgesamt 15 000 Euro für die Neu-

beschaffung von Spielgeräten ausgegeben. „Diese Summe - wenn möglich auch mehr - möchten wir auch im kommenden Jahr für neue Spielgeräte einsetzen“, sagt Niede.

Welche der insgesamt 19 Spielplätze als nächste auf der Prioritätenliste stehen, die Niede basierend auf den regel-

mäßigen Spielgerätekontrollen in Zusammenarbeit mit dem Bauhof erstellt, verrät der Landschaftsplaner noch nicht. „Wir wollen nicht, dass sich die Kinder und Eltern zu früh freuen. Wir müssen erst abwarten, bis der Haushalt genehmigt ist“, sagt Niede.

HINTERGRUND

KINDERSPIELPLÄTZE DER STADT VELLMAR

